

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 12 (1936)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Schnee : Würger der Bäume  
**Autor:** Schuh, Gotthard  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-756695>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Die Aufpasser. Immer wieder grünen Tannen. Sie können auf die Telefonsäulen sitzen, denn die dürfen es nicht in den Himmel gucken, sondern müssen auf die Drähte schauen. Dahaer also diese Aufpasser. Wem's ganz gefährlich ist, hat jeder Arbeit seiner eigenen Wald-Aufpasser. Die stehen stundenlang mit zurückgebogenen Köpfen da. Versuchen Sie's, während Sie durch den Wald laufen, auf sie zu passen. Sie werden Ihnen schwören. Schlimm ist's, wenn ein Wind in den Wald fällt, stürzt reiheweise auch jede Bäume, die beim ruhigen Wetter unversehrt aus dem Schne-Überfall herausgekommen wären.

# Schnee: Würger der Bäume

Aufnahmen von einem nassen Dezemberschneefall im Bündner Oberland von

Früher war uns der Schnee eine beliebte Begleiter-scheinung für Weihnachten, heute ist er vor allem als weitverbreitete Unterlage für Skibretter über alles geschätz't. Die Schneedecke ist ein gern gesuchter Freund der winterlichen Saatfelder. So ein rechter Schneefall ist aber auch ein Feind und böser Un-kostenfaktor. Er richtet Unheil an im Budget der Städte, die gewaltige Ausgaben haben, um ihn aus den Straßen fortzuschaffen zu lassen. Er ist ein kostspieliger Posten in den Rechnungen der Bahnverwaltung, er belastet nicht nur die Bäume, sondern auch die Ausgabekosten in den Büchern der Forst-

verwaltungen. Desgleichen spielerbeim Telephon eine unliebsame Rolle. Ein Beispiel in Bildern mag das belegen. — Ein nass dezenz- berschneefall hat in Bündner Oberland, in der Flumser Gegend, im Safiental, Schanfigg und Prättigau viele Tannen geknickt oder umgelegt. Stürzende Bäume warfen etwa 40 Telephonanlagen um, erzeugten gegen 400 Drahtrücke. Die Reparaturkosten allein betragen etwa 20.000 Franken. «Das isch a e chäibe Ornig bi dem Telephon», sagt daher im Unterland der Herr Meier, wenn eine Verbindung ins Bündnerland unter solchen Umständen einmal etwas lange auf sich warten lässt. Was weiß er daheim, in der Vierzimmerwohnung neben der Zentralheizung sitzend, vom Schneerbruch im Bündner Bergwald! — Die Schnee- und Lawinestörungen verursachten im Kanton Graubünden allein in den Monaten Januar und Februar im Jahre 1935 Kosten von ca. 50.000 Franken.

Rechts:  
Unten die Straße von  
Tavanos im Bündner  
Oberland. Die Tanne  
wird sich quer darüber  
legen. Die Telephonleitungen  
links ist verloren.  
Der Wald ist ganz ge-  
sunken und stark, aber es  
wurde ihr nichts. Uner-  
bittlich würgt der Schnee  
die Bäume ein, dann  
dort einen Baum.  
Im Hintergrund ist ein Mann  
auf der abgebrochenen Telephon-  
Strecke eingepferzt zu sehen.  
Diese Männer, Installa-  
teure und Waldarbeiter,  
beginnen sofort mit der  
Wiederherstellung der  
zerstörten Leitungen.  
Während sie an der Ar-  
beit sind, fallen neue  
Stämme und zerstören



Die Streckenkolonne. Auf den Telefonrädrern kann der nasse Schnee sich anhäufen, daß auf den laufenden Meter Lasten bis zu 17 Kilogramm sich ergeben. Eine Leitung aber, die vierzig Drähte umfaßt, erfährt dann im gesamten eine ganz gewaltige Belastung, derart, daß auf eine Stange allein eine zusätzliche Mehrlast bis 2700 Kilogramm entfallen kann! Bild: Streckenkolonne an einer Arbeit. Ein Arbeiter schneidet zunächst die Drähte umgedrückt, aber nicht ganz unbrauchbar. Ein Arbeiter schneidet zunächst die Drähte umgedrückt, aber nicht ganz unbrauchbar. Eine Stange, damit sie nicht ganz umfällt. Hernach wird diese Stange wieder aufgerichtet. Sie muß ihren Dienst vorläufig weiter tun.



das eben Hergestellte wieder. Die Waldleute aber erkennen lange vor dem Fall die gefährdeten Bäume am Wege und fällen sie zum voraus, damit sie nicht die wiederhergestellte Leitung gefährden.